



Tagesordnung I Punkt 17 der öffentlichen Sitzung am 17. November 2011

Antrags-Nr. 11-F-03-0103

**Einrichtung eines Akteneinsichtnahmeausschusses zur Klärung der Vorgänge rund um die Schäden an den Platanen am Bowling-Green und die denkmalschutzrechtlichen Auflagen zur Durchführung der Eiszeit in der Parkanlage Warmer Damm
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.11.2011 -**

Die Informationslage rund um die Schäden der Platanen am Bowling-Green ist inkonsistent und zum Teil widersprüchlich. *Die denkmalschutzrechtlichen Auflagen zur Durchführung der Eiszeit auf dem Warmen Damm wurden in den vergangenen Jahren nicht ausreichend berücksichtigt.* Um dem Informationsanspruch der Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern zu genügen und Klarheit zu diesem in der Presse und der Öffentlichkeit prominent wahrgenommen Vorgang schaffen, ist der Akteneinsichtnahmeausschuss erforderlich.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß § 50 Abs. 2 HGO und § 19 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird ein Akteneinsichtnahmeausschuss zum Verwaltungshandeln in der Angelegenheit „Schäden an den Platanen am Bowling-Green durch stattgefundene Veranstaltungen *und Umsetzung denkmalschutzrechtlicher Auflagen bei der Durchführung der Eiszeit auf dem Warmen Damm*“ (Zeitraum: ab 1. Januar 2008) gebildet. Als Akteneinsichtnahmeausschuss wird der Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit bestimmt.

Beschluss Nr. 0562

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.11.2011 betr.

Einrichtung eines Akteneinsichtnahmeausschusses zur Klärung der Vorgänge rund um die Schäden an den Platanen am Bowling-Green und die denkmalschutzrechtlichen Auflagen zur Durchführung der Eiszeit in der Parkanlage Warmer Damm

wird angenommen.

1. Dem Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Dem Magistrat mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2011

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2011

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister